

Bahlingen, 17.April2020

Liebe Eltern der Silberbergschule,

ich hoffe Sie konnten die sonnigen Ostertage ein wenig genießen. Das Kollegium hat sich per Videokonferenz über die Ergebnisse der Elternonlinebefragung und über die Maßnahmen der fortgesetzten Schulschließung für die kommenden Wochen an der Silberbergschule ausgetauscht.

Darüber möchte ich Sie heute informieren.

Interpretation der Onlineumfrage der Silberbergschule

Sehr herzlich möchte ich mich für die hohe Rückmeldung (fast 70%) bedanken. Die Ergebnisse sind so für uns aussagekräftig. Wie Sie an den Diagrammen sehen können sind die Eltern mehrheitlich sehr zufrieden mit der „Fernbetreuung des Homeschoolings“.

Die Anmerkungen und Wünsche im Freitext zum Homeschooling wurden kategorisiert. Die Anmerkungen und Wünsche von Eltern wurden sehr differenziert geschrieben. Es gab viel Lob, nette Worte, Verständnis und auch realistische Vorschläge zur Nachbesserung. Die Ergebnisse der Umfrage sind in unsere Maßnahmen für die kommenden zwei Wochen mit eingeflossen:

Der Persönlicher Kontakt wird beibehalten

Die Lehrerinnen möchten auf alle Fälle versuchen den persönlichen Kontakt mit Ihnen und Ihrem Kind in regelmäßigen Abständen weiter aufrecht zu erhalten. Das wurde durchgehend positiv angemerkt. Für die zweite Woche haben wir uns, ähnlich wie die Postkarte, wieder etwas ausgedacht...

Arbeitshefte werden beibehalten

Viel Zuspruch gab es von den Eltern für die Arbeitshefte und Arbeitsblätter. Diese wollen wir beibehalten, unter anderem möchten wir vermeiden, dass Sie als Eltern kopieren, drucken, abfotografieren, einscannen etc. müssen.

Strukturierung des Materials wird nachgebessert

Pro Klasse wird ein Wochenplan von den Lehrerinnen erstellt. Die Kinder und Sie haben dadurch eine Struktur für mehrere Tage. Eine einheitliche Vorgehensweise zwischen Mathe und Deutsch wird überlegt, falls zwei verschiedene Lehrerinnen in einer Klasse unterrichten.

Kontinuierliche Rückmeldung wird nachgebessert

Zu einer kontinuierlichen Rückmeldung durch die Lehrerinnen haben wir uns folgendes überlegt:

Für jede Klasse wird eine Kiste, mit dem Namen der Klasse vor einen der vielen Eingänge der Schule gestellt. An einem bestimmten Tag können Sie dort Material abholen, beziehungsweise bearbeitetes Material abgeben. Die Lehrerinnen korrigieren die Hefte und legen diese wieder in die Kiste zum Abholen bereit.

Ihre Klassenlehrerin informiert Sie über den Zeitpunkt und den Ort der Kiste. Diese werden an unterschiedlichen Stellen und zu unterschiedlichen Zeiten pro Klasse bereitgestellt, da wir ja Kontakt vermeiden wollen!

Wir nutzen es aus, dass die Schule zu Fuß erreichbar ist, bitten Sie aber sich nicht länger als unbedingt nötig auf dem Schulgelände aufzuhalten.

Wir wollen dadurch motivieren und keine Belastung für Ihre Familie verursachen. Falls Sie es nicht schaffen, dann sagen Sie der Lehrerin Bescheid. Wir haben vollstes Verständnis und werden eine Lösung finden, wie Sie an die Materialien kommen.

Individualisierung lässt sich etwas nachbessern

Wir haben es mit unterschiedlichen Kindern zu tun. Den einen Kindern ist der Wochenplan zu viel, den anderen zu wenig, weiteren zu leicht oder zu schwer. Manche brauchen eine intensive Einzelbetreuung. Dies ist die größte Herausforderung in unserem normalen Arbeitsalltag in der Grundschule. Noch schwieriger ist dies unter den gegebenen Umständen. Wir sind auf eine Rückmeldung von Ihnen angewiesen, um irgendwie darauf reagieren zu können. Trauen Sie sich bitte den Lehrerinnen zu sagen, falls das Kind zum Beispiel überfordert oder unterfordert mit den Aufgaben ist. Sprechen Sie mit der Lehrerin darüber, es gereicht Ihnen nicht zum Nachteil! Beachten Sie aber bitte auch, dass wir in der Ferne nur bedingt etwas Neues erklären können. Ein Kind ist kein Trichter, in den man Inhalte hineinschüttet und dann bleiben diese. Ein Kind lernt, anders als Jugendliche und Erwachsene, durch selbstständiges Tun und durch die Begleitung von einem Erwachsenen.

Hier hat die Umfrage uns für die Zukunft weitergeholfen

Interessant fanden wir die Ergebnisse über den Einsatz von digitalen Medien. Wie Sie erkennen können, ist die Zustimmung/Ablehnung nicht eindeutig. Wir machen uns dazu aber bereits Gedanken.

Liebe Eltern,

der Spagat Homeschooling mit den eigenen Kindern, das Pflegen der eigenen Eltern, das Arbeiten als Teilzeitkräfte im Homeoffice und mehr bringt viele Herausforderungen mit sich, auch für uns als Lehrerinnen. Wir sitzen alle im selben Boot. Der Wunsch in der Elternumfrage eines Elternteils der Silberbergschule: „Mein Kind möchte wieder in die Schule und ich möchte einfach nur, dass es aufhört“ spricht uns allen aus der Seele.

Es hilft aber alles nichts, gemeinsam müssen wir uns damit arrangieren. Sobald ich Neues erfahren werde ich Sie zeitnah informieren.

Bis dahin gilt die Verordnung des Kultusministeriums:

„Die Schließung der Schulen dient einer Eindämmung des Coronavirus. Alle Menschen in BW sind aufgefordert, soziale Kontakte auch außerhalb der Schule auf ein Minimum zu reduzieren. Hier sind wir auf ein besonnenes und solidarisches Miteinander angewiesen.“

Im Namen des Kollegiums grüße ich Sie sehr herzlich,

Margarete Gießmann, Rektorin

Kultusministerium Baden-Württemberg: www.km-bw.de

Margarete Gießmann
Rektorin